Maschinenbau-Gesellschaft in Heilbronn a. N.

Gegründet: 1857. **Zweck:** Anfertig. von Maschinen u. Apparaten aller Art. Neubauten u. Masch.-Anschaffungen erforderten 1905/06—1910/11: M. 181 153, 86 732, 78 265, 16 629, 22 440, 32 110.

Kapital: M. 428 571 in 500 Aktien à fl. 500. Davon nur 415 Stück = M. 355 714.29 begeben.

Geschäftsjahr: 16.—15./3. andern Jahres. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 3000 fester Jahresvergüt.), Rest zur Verf. der G.-V. Aus dem Spez.-R.-F. kann die Div. event. auf 4% ergänzt werden.

Bilanz am 15. März 1912: Aktiva: Grund u. Boden 52 075, Gebäude 66 073, Masch., Werkzeug u. Modelle 212 100, Material. u. fertige u. in Arbeit befindl. Masch. 441 227, vorausbezahlte Versich. 4667, Kassa u. Wechsel 3188, Wertp. 17 277, Debit. 195 811. — Passiva: A.-K. 355 714, R.-F. 35 571, ausserord. R.-F. 70 000, Unterst.-F. 84 136, Baureparat.-F. 5191 (Rückl. 3000), Kredit. 361 063, Div. 33 200, Grat. 8245, Dispos.-F. 20 000, Talonsteuer-Res. 1000, Vortrag 18 299. Sa. M. 992 421.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 22 140, Reingewinn 83 744. — Kredit: Vortrag 17 992, Fabrikat.-Gewinn 87 892. Sa. M. 105 885.

Dividenden 1885/86—1911/12: M. 43, 21.50, 45, 60, 60, 60, 60, 60, 60, 60, 60, 60, 60, 70, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, (9 1/3 %) pro Aktie. Zahlbar ab 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (F).

Direktion: Hch. Maser, Eug. Locher. **Prokurist:** Ernst Leibfried.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Hugo Rümelin, Stellv. Eugen Fischel, Georg Feyerabend, Albert Münzing jr., Eugen Cluss, Heilbronn; Dir. Roger, Frankf. a. M.

Zahlstelle: Heilbronn: Rümelin & Co. *

Louis Schwarz & Co. Aktiengesellschaft

in **Hemelingen** bei Bremen, Zweigniederlassung in Dortmund.

Gegründet: 1887 unter der Firma „Chemische Fabrik, vorm. Rud. Grevenberg & Co.“ Am 17./11. 1904 wurde die Firma wie oben geändert.

Zweck: Weiterbetrieb der bisher von der A.-G. Chem. Fabrik vorm. Rudolph Grevenberg & Co. in Hemelingen betriebenen Fabrik sowie der bisher von der Firma Louis Schwarz & Co. in Dortmund betriebenen Masch.-Bauanstalt. Ersteres Unternehmen stellt chem. Produkte u. hygienisch-techn. Anlagen, Apparate u. Kunststeine her, letzteres betreibt eine Konstruktions- u. Masch.-Bauanstalt, stellt Kondensationsanlagen, Dampfmasch. u. Eisenkonstruktionen her. 1905 Übernahme der Anlagen der Akt.-Ges. Stahl u. Eisen in Aplerbeck (s. unten). Zugänge auf Anlage-Kti 1911/12: ca. M. 100 000.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 125 000. Die G.-V. v. 28./12. 1901 beschloss Erhöhung um M. 100 000, begeben zu 102%. Die G.-V. v. 17./11. 1904 erteilte Genehmigung zu einem mit der Firma Louis Schwarz & Co. in Dortmund abgeschlossenen Vertrag, betr. Erwerb. des von dieser Firma betrieb. Geschäftes u. erhöhte zu diesem Zweck das A.-K. um M. 575 000 in 575, ab 1./7. 1904 div.-ber. Aktien, begeben zu pari teils an die Firma Louis Schwarz & Co. in Dortmund, teils an ein Konsortium, angeboten den Aktionären 1 : 1 v. 16./12. 1904 bis 6./1. 1905 zu 105% zuzügl. Schlussscheinstempel u. 4% Stück-Zs. seit 1./7. 1904. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 5./10. 1905 um M. 200 000 (auf M. 1 000 000) in 200 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1905, gelegentlich der Übernahme der Fabrik der Akt.-Ges. Stahl u. Eisen in Aplerbeck. Gleichzeitig wurde die noch M. 360 000 betragende 4 1/2% Oblig.-Schuld von Aplerbeck, rückzahlbar zu 102%, mitübernommen (s. unten). Von den Aktien der 1905er Em. dienten M. 120 000 zur Abstossung von Kredit. der Aplerbecker Ges. Die G.-V. v. 27./10. 1906 beschloss weitere Erhöhung um M. 750 000 (auf M. 1 750 000) in 750 Aktien mit halber Div.-Ber. für das Geschäftsjahr 1906/07, übernommen von einem Konsort. zu 105%, angeboten den alten Aktionären 4 : 3 vom 30./11.—21./12. 1906 zu 110%.

Hypoth.-Anleihe Aplerbeck: M. 360 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 2000, 1000, 500 u. 200. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Auslos. von 2% u. ersp. Zs. im Juni auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Noch in Umlauf am 30./6. 1912: M. 272 500. Zahlst.: Ges.-Kassen; Bremen u. Dortmund: Deutsche Nationalbank; Barmen: Bergisch Märkische Bank; Hannover: Gottfr. Herzfeld. **Hypotheken:** M. 131 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. aber eine feste Vergüt. von zus. M. 3000), Rest falls nicht zu Sonder-Rückl. ist Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grund u. Gebäude 1 110 291, Masch. 301 200, elektr. Lichtanlage 14 585, Giesserei 25 729, Bahnanschluss 3040, Patente u. Zeichn. 26 392, Betriebs-Utensil. 117 216, Geschäftsinventar 39 597, Modelle 54 161, halbf. Anlagen u. Vorräte 875 063, Versich. 7368, Wechsel 2152, Debit. 1 532 937, Kassa 20 598, Effekten 3000. — Passiva: A.-K. 1 750 000, R.-F. 67 925 (Rückl. 7202), Hypoth. 131 000, Oblig. 272 500, do. ausgel. 4590, do. Zs.-Kto 3157, Hypoth.-Zs. 110, Arb.-Unterst.-F. 28 452, Akzepte 105 939, Frachten 5774, Löhne 3405, Talonsteuer-Res. 8750, Kredit. 1 571 802, Div. 105 000, Tant. an A.-R. 6684, Tant. 21 338, Vortrag 46 904. Sa. M. 4 133 336.